



Bei der anschließenden Wanderung durch den Wald lernten die Kinder ganz nebenbei noch Wissenswertes über verschiedene Pflanzen und konnten hier gleich ihre "Würstles- und Fackelstecken" schnitzen. Bei der Grillstelle "Saurierbrücke" angekommen, durften die Kinder einen Blick in den geheimnisvollen Waldrucksack werfen. Anschließend machten sich die Kinder gemeinsam mit "Jojo" daran ihre Fackeln vorzubereiten.

So ein Nachmittag im Wald macht natürlich auch hungrig und so wurden über dem bereits entfachten Feuer Würste gebraten und Stockbrot gebacken. Gut gestärkt verwandelten sich so manche Wurststecken zum Flugobjekt und die frische Energie wurde bei so manchem wilden Fangspiel ausgelassen.

iner Timo Hommel und

bian Huter; Sandro Rottengel

rius Weber; Lukas Weisköster

wart Marc Pribil

leck, Niklas Redemann,



wird noch nicht "norpeit. Die Spielstage sind wird zwingend ein rier Feldspielern und einem kleinem Spielfeld, nativmotorischer Wettet. Dazu kommt noch er Parteeiball, dies kann stalter selber festlegen. ist nach einem festge-

y tritt eine Mannschaft linen gegen die gleiche s werden entsprechend o viele Spielstage durch gegeneinander gespielt

pielen noch: TV Altenen, TSV Heiningen, SG G Lauter.

### saß im Wald

to trafen sich am Sams-Kinder und Jugendliche ges im Waldheim. Sie Jung von Natur- und Erans-Joachim Ruoss, der isievolle und abenteuer-Länder und Zeiten mitu-Beginn hatte der Red so starteten sie mit eian. Dort mussten Samu-achen jagen. Aber Ach-auch noch die böse und macht dem "Dra-ben schwer.

g es durch den Nebelpf, wo Spinne "Esme-Sumpfkrokodil auf die en.

Nach Einbruch der Dunkelheit entzündeten die Kinder ihre Fackeln und beendeten einen spannenden Tag mit einer kleinen Nachtwanderung über die angrenzenden Felder und Wiesen. Im Namen aller Beteiligten möchten wir uns bei "Jojo" nochmals recht herzlich für diesen tollen Nachmittag bedanken und hoffen natürlich im neuen Jahr noch mehr interessante Spiele mit ihm machen zu dürfen.

### Skiabteilung

#### "Selbstgemachtes" von A bis Z

**Die Skiabteilung der TSG Eislingen feiert 50 Jahre Skiabteilung und 40 Jahre DSV-Skischule in der Stadthalle Eislingen**

Mit 200 Gästen war die Stadthalle Eislingen gut gefüllt, um den Geschehnissen aus der Zeitreise von 1960 bis 2010 zu lauschen. Ganz so als würde man schon mitten im Winter sein, präsentierte sich der Kronensaal der Stadthalle Eislingen. Liebevoll war eine Winterlandschaft auf den Tischen dekoriert - mit aus Gips geformten Bergen - teils mit Gondeln oder auch einfach mit Gipfelkreuzen versehen. Selbstverständlich kann die Apres-Ski-Hütte der Skiabteilung an einem solchen Anlass nicht fehlen. Mit viel Geduld wurde diese Hütte speziell für diese Feier aufgebaut (und später wieder abgebaut) - Grund genug, ausgiebig zu jublieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung: Zwei Skifahrer: der moderne und der "historische" Skifahrer, die das Publikum mit ihren Anekdoten, den wahren Geschichten aus dem Leben in der Skiabteilung und Ihren Zwiegesprächen in Bann hielten.



Kurzzeitig konnten sie dem Abteilungsleiter der Skiabteilung, Tobias Rentschler, einen kurzen Abriss zur 50- bzw. 40-jährigen Geschichte gestatten und ihn auch den einen oder anderen prominenten Gast begrüßen lassen. Dann schon ging es auch weiter mit dem Programm.

Seil(t)räume - von den 5- bis 16-jährigen Nachwuchsfahrern der Skiabteilung durchgeführt - erntete viel Beifall. Ebenso die Gruppe des "Mittwochstrainings", die sich mit Skistöcken und rhythmischen Schritten zu Lady Gagas Musik austobten. Und zu guter Letzt noch die aktiven Skilehrer, die die Vereinsanzüge von 1972 bis heute lückenlos auf Inlinern - schwungvoll durchs Publikum und auch durch den aufgestellten Stangenwald - präsentierten. Spannung gab's noch einmal im Publikum als die Sieger des Jubiläumsquiz gezogen wurden. Und wenn man dann schon mal beim Thema "Ehrung" angelangt ist, darf die Ehrung von dem Verein überaus wichtigen Mitgliedern, Schaffern, nicht fehlen. Für ein Engagement weit über die Grenzen von Eislingen hinaus und über viele Jahrzehnte hinweggehend sind Heinz Brenner und Martin Renfflten gebührend geehrt worden! Endlich folgten dem Skifahrer der Moderne und dem historischen Skifahrer das Publikum zum sogenannten "Einkehrschwung". Jetzt war Feiern angesagt und die Band Velvet heizte kräftig ein. Ein gelungenes Fest mit bleibendem Eindruck.

### Volleyballabteilung

#### Landesligapremiere geglückt!

(mg) Nach hartem Kampf gelingt den Volleyballdamen der TSG Eislingen bei ihrer Premiere in der Landesliga mit einem 3:2 gegen Aalen gleich der erste Sieg. Auch die Herren haben ihren Saisonauftakt gegen Friedrichshafen mit 3:1 erfolgreich gestalten können.

Nach dem Aufstieg wartete mit dem letztjährigen Vizemeister DJK Aalen ein schwerer Brocken zur Landesligapremiere. In der heimischen Öschhalle musste die TSG auf Danijela Vetter, Lena Brech und Nicola Werdon verzichten. Erfreulicherweise meldete sich Claudia Geiger unter Woche nach einer überstandenen OP einsatzbereit zurück. Steffi Biadatz rückte für Michaela Stübler, die noch Trainingsrückstand aufzuweisen hat, auf die für sie ungewohnte Außenposition. Die ebenfalls leicht ersatzgeschwächt angetretenen

Gäste begannen f gerichtig gegen fo gerinnen schnell r Anja Lörcher und dabei fleißig im Arie brachte Aalen weite. Es entwick gegliches Spiel vität im Eislinger E insbesondere Aa direkte Punkte fü Da die Ostälblerr cher in Annahme holten sie sich ver 25:20. Die Filstälk Folgezeit noch et ßen Führung na nahme und Zuspr übrig. Ein deutlich gische Konsequen lung von Micha nächst keine Wei zweiten Spielabs Ein guter Start in Zuschauer und Ti Gute Aktionen ir norierte die zahlr lautstarkem Beifa waren nun eber Glück gelang der Matchballes mit z befreit spielten di Folgezeit auf. Na Geiger hielten die rinnen durch star und Stellerin Dra schnell und variat nen Aktion stieg trauen. Die Zuscl tungsaktionen in chaela Stübler, Stefanie Biadatz nun verunsichert ler bei. Mit einerr die TSG in Sätze Tie-Break. Dort k los an die zuvo Kontinuierlich w gebaut. Selbst Ausfall (Muskelfa Nadina König fi Stande von 14:7 Matchball der Er gann doch noch Gäste kamen Pu Claudia Geiger schlag zum 15: punkt erzielen ke In der zweiten Pa Schwäbisch Gm Ausfall von Nad stellt werden. C der Mittelpositio und führte sich c Das Spiel wogte sich ein Team konnte. Gmünd: schließlich zugun den Ausschlag. V lich und mental spielten die Gast ten Niveau. Dra